

Halleische Zeitung

verm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 101.

Halle, Montag, 1. Mai 1893.

185. Jahrgang.

Bettenkofer über die Cholera.

Herrn v. Bettenkofer hat sich im 'Ardio f. Hygiene' über die vorjährige Hamburger Cholera-Epidemie und über Schutzmaßregeln gegen die Cholera geäußert und fährt fort, die Baugleichheit zu betonen. Nach Ansicht des Münchener Gelehrten hätte das unreine Wasser in Hamburg, wie 1884 in München und 1892 in Gabor, nur als Brauchwasser, nicht als Trinkwasser die Seuche verbreitet. Er kritisiert die Ansicht v. A. auf die in den Berichten der Hamburger Gesundheitskommissionen für einzelne Stadtviertel festgestellten Thatsachen. St. Georg Vorderstadt z. B. zählte zur Zeit der Epidemie 90,049 Einwohner, die sich in 9287 Familien oder 20,000 Haushalten vertheilte. Der ganze Stadtteil ist mit dem Hamburger Leitungswasser versorgt und hatte 1233 Cholerafälle. Diese kamen aber nicht entsprechend der gleichmäßigen Vertheilung des Wassers vor, sondern häuften sich nur in schlecht abflutenden Quartieren. Von den 9287 Familien hatten nur 988 Cholerafälle und blichen 8299, mithin nahezu 90 pCt. frei, obgleich alle das gleiche Wasser hatten. Ein auffälliger Unterschied ist in der Mortalität der Choleraerkrankten, je nachdem sie in ihren Wohnungen oder in einem Krankenhaus behandelt wurden. Von den 1233 Kranken wurden 804 im Hause behandelt und von diesen starben 258 (20,9 pCt.); von den 519 in Krankenhäusern behandelten starben 236 (45,5 pCt.). Mit der Länge des Weges zum Krankenhause wuchs die Gefahr für die transportirten Kranken: von den in das St. Georg nahe gelegene alte Krankenhaus Gebrachten starben 42,7 pCt., von den in das viel weiter entlegene neue, vortrefflich eingerichtete Krankenhaus in Eppendorf Gebrachten starben 61,6 pCt. Bettenkofer führt weiter aus, daß die Abhängigkeit der Cholera-Epidemien von Ort und Zeit weder aus den Eigenschaften des Kommabazillus, noch durch das Trinkwasser zu erklären ist. Er führt die choleraimmunen Orte an, welche trotz Einschleppung vielfacher Cholerafälle von außen nie epidemisch ergriffen werden, und die choleraimmunen Zeiten in für Cholera-Epidemien empfänglichen Orten. Namentlich weist er auf die Zerstreuung der Epidemie von 1873-74 in München in eine sichtlich abgeleitete Sommer- und Winterepidemie hin, als auf eine Thatsache, an welcher sich seine Theorie zu bezeugen habe, an welcher jedoch die contagionistische und die Trinkwassertheorie jämmerlich scheitern. In von Natur immunen Orten (z. B. Lyon, Stuttgart), und in künstlich immunisirten (z. B. London), sowie auch in für Cholera-Epidemien empfänglichen Orten, aber zu immunen Zeiten (z. B. in Hamburg und Berlin im April) seien die Anwesenheit des Kommabazillus und die Gegenwart disponirter Menschen sehr harmlose Dinge. Bettenkofer behauptet, daß alle Beschränkung und Ueberwachung des menschlichen Verkehrs nichts gebräuchliches habe und auch nichts helfen könne, weil es unmöglich sei, den menschlichen Verkehr vollständig zu gestalten. Eine vollständige Unterhaltung jeden Verkehrs könnte jedoch, was aber für die Menschheit ein größeres Unglück als alle Cholera-Epidemien wäre. Der Schutz gegen Cholera-Epidemien liege allein in der Abklärung der menschlichen Wohnorte. Orte, welche durch gute Sanitätsverhältnisse, durch reines Wasser, durch Drainagevorrichtungen und Abfuhr ihren Boden rein gemacht haben und rein er-

halten, haben wenig zu fürchten, wenn ihnen auch der Choleraerkeim eingeschleppt wird. Man soll das Publikum nicht mit Furcht vor Bazillen in Schreden setzen, sondern darauf aufmerksam machen, daß es genügt, auch für Cholera empfindliche Orte durch Abflutungsarbeiten unempfindlich zu machen. London z. B. habe in den Dreißiger, vierziger und fünfziger Jahren ebenso wie andere Großstädte auf dem Kontinente heftige Cholera-Epidemien; aber schon im Jahre 1866 beschränkte sich die Epidemie auf einen verhältnißmäßig kleinen Theil der Residenzstadt und seit 1868 ist die Cholera in London trotz vielfacher Einschleppungen einzelner Cholerafälle und des ununterbrochen großartigen Verkehrs sowohl mit dem Heimathlande der Cholera in Asien, als auch mit dem zeitweise verdeckten europäischen Kontinent von Cholera-Epidemien frei geblieben. Als im vergangenen Jahre America sich anfanglich von Schiffen aus Hamburg abholte, setzte London seinen Verkehr mit Hamburg fürchtlos ohne Quarantaine fort und blieb doch von epidemischer Cholera frei. Nach Bettenkofer gegen die contagionistische Theorie spricht nach Bettenkofer die Thatsache, daß die Cholera seit der enormen Entwicklung des menschlichen Verkehrs durch Eisenbahnen und Dampfschiffe sich weder schneller, noch öfter und allgemeiner verbreitet als vorher and, und bei der ersten Choleraeinschleppung in den Dreißiger Jahren, wo es noch keine Eisenbahnen gab, kam die Cholera schon damals auf ihrem Ausfluge ebenso schnell nach Deutschland und Frankreich, wie im Jahre 1892. Seit Eröffnung des Suezkanals hatten wir nicht öfter Cholera-Epidemien als vorher and. Ebenso erscheint sie jetzt in Egypten nicht häufiger. Cholera-Epidemien können sich eben nur in dafür zeitlich disponirten Orten entwickeln, und diese zeitlich-örtliche Disposition stellt sich am Ende des 19. Jahrhunderts nicht häufiger ein, als in früheren Zeiten and, Einschleppung wird uns der Choleraerkeim aus Indien fortwährend, so lange dort die Cholera herrscht und so lange Europa mit Indien verkehrt. Bettenkofer schließt mit den Worten: Ich bin für vollständige Freieibung des menschlichen Verkehrs, weil derselbe doch nie vollständig zu gestalten ist, and die Prohibitionsregeln im Ganzen mehr Schaden als Nutzen.

zu entscheiden! Ganz besonders schmer wird dies freilich den staatsbehaltenden Gruppen and besonders der Konventionen gemacht, wenn sich ein Privat-Telegramm der Wobden, Bg. bestätigen sollte and welches also lautet: 'Die Erklärungen des Geheimraths Daber in der Petitionskommission des Reichstages zu Gunsten der Handelsvertragspolitik' lauten sehr entschieden and weisen energisch die agrarischen Angriffe gegen die Politik zurück. Die Erklärungen finden bei der Beratung der in einem Haß von über 1000 vorliegenden Gesetzen gegen einen Handelsvertrag mit Rußland, im Hinblick auf die mächtige Einwirkung, die zu Gunsten des Militärvorganges gerade von konserverativer Seite aus in den letzten Zeiten erfolgte, dürfte diese Erklärung doppelt schwer in die Waagschale fallen, wenn sie sich wirklich bestätigen sollte! —

* Das Verhalten des Fürsten Bismarck ist jetzt wieder ein durchaus günstiges. * Der Wirkliche Geheim Rath, Staatssecretär des Reichsjustizamts, Hannover, über dessen Konkretheit wir schon in heutiger Morgennummer Schlußwort meldeten, ist Sonntag Nachmittag gestorben.

* Omnicuriositas aus erster Zeit. Wir haben unsere Leser schon unlängst einige Proben der wunderlichen Combinationen vorgelegt, zu denen der Reichsminister Kautsky im Reichstag gekommen ist. Hier nach eine weitere, die sich auf die scheinbar schätzbare and unerschöpfliche Komik bezieht: Ueber die in Rom zwischen Kaiser and Papst getroffenen Abmachungen, welche namentlich der Kaiser'schen Proklamation der 'Trübniß' folgen, erweckende Antriebe anfangen: 'Gloß and Vorarbeiten werden fortwährend unter Vorbehalt des Reichs, der seine Residenz in St. Petersburg nimmt. Alle Staaten garantiren die Neutralität dieses schätzbaren Gegenstandes. Italien offiziere den Reichstag, in dem jedoch ein vollständiger Regent verbleibt. In Folge dieser Komik werden die einzigen sich konzentrirend and Deutschland and Österreich nicht mehr als 20,000 Mann zu stellen. Italien and Österreich nur je 100,000. Rußland erhält freie Hand im Balkan, Österreich vergrößert sich an Stellen der Türkei, and Italien wird mindestens das Trentino and Triest abgeben.'

* Nichtskellung. In dem Entschluß über die Wahlrechtskommission (Sonabendnummer, Morgenausgabe, Spalte 2, Seite 2) ist der beabsichtigte Sinn durch Auslassung and Umstellung unklarer Weise arg verkehrt worden. Es soll dort in Zeile 4 von unten gelesener werden: '— wir befehlen abolut nicht: warum so manches Organ von konserverativer Tendenz die Affäre ganz so unendlich breit behandelt wie es anderweitig, zumal in der Feuilletons-Presse, ganz natürlicher Weise geschieht.' —

Land- and Volkswirtschaftliches. Die landwirtschaftliche Bewegung hat, um das noch einmal bei zusammenzufassen, and in den letzten Tagen wieder bedeutende Fortschritte gemacht; namentlich in der Provinz Hannover and in Großherzogthum Mecklenburg, wo der 'Landwirth' sich am 23. April förmlich organisiert hat. In Unterelben ist ein eigener 'Bauern-Verein' gegründet worden, der den 'Bund der Landwirthe' beizugehen ist. Der 'Bauer' hat sich and der 'Landwirth' in Hannover das bis jetzt nicht gekannt, and der 'Völkische Bauernbund' hält sich in formaler Beziehung zum 'Bund'. Der 'Bund' hat sich aber alle diese Vereinigungen von einigen oft erwähnten Punkten abgehehen, mit dem 'Bund der Landwirthe' einverstanden. 'Gloß and Vorarbeiten werden fortwährend unter Vorbehalt des Reichs, der seine Residenz in St. Petersburg nimmt. Alle Staaten garantiren die Neutralität dieses schätzbaren Gegenstandes. Italien offiziere den Reichstag, in dem jedoch ein vollständiger Regent verbleibt. In Folge dieser Komik werden die einzigen sich konzentrirend and Deutschland and Österreich nicht mehr als 20,000 Mann zu stellen. Italien and Österreich nur je 100,000. Rußland erhält freie Hand im Balkan, Österreich vergrößert sich an Stellen der Türkei, and Italien wird mindestens das Trentino and Triest abgeben.'

Deutsches Reich.

* Zur Lage. Die Fortsetzung der Kompromiß-Verhandlungen des Reichstages mit Herrn von Huene, über welche das Centrum in letzter Woche in mehreren Fraktionskämpfen berathen hat, wird jetzt auch von der in solchen Fragen stets gut unterrichteten nat.-lib. Korrespondenz befragt. 'Schließlich wird sie also noch nicht and darauf hin kam — wie wir vorläufig noch bestimmt annehmen zu müssen glauben — der Entschluß uneres Reiches, den Außenposten in Baden abzurufen and die nach diesem geplanten Zugbewegungen ganz fallen zu lassen, schwerlich zurückzuführen sein. Ebenfalls spiegelt sich der ganze Ernst der Situation aber auch in dieser Hinsicht wieder. Zu den nächsten Wochen liegt die Entscheidung über die brennendste Tagesfrage unserer inneren Politik and dieses Bewußtsein macht es allen Vertretern der Nation zur heiligsten Pflicht, nach bestem Gewissen zu reden and zu thun, zu stimmen and

Modeberichte.

Von Ida Verder. (Schluß.) Von einer jungen Dame ergräbte man, daß, wenn sie mit ihrer Toilette fertig and der Gurt angelegt werden soll, ihre Leiden Dienerinnen von rückwärts die Taille pressen müßten, während der Diener vorn die Seiten des Gurtes so eng als möglich einschmalt and so lange quetschen muß, bis die 'Windige' recht ungnädig wird and ein geländes 'Au, au' ertönen läßt. — Und da fährt die blonde Schöne eben, verjüngt lächelnd, in ihrem reizenden Lendem die Sieges-Allee entlang; Niemand acht, welches Dufte es sie fesselt, jugendlich schön zu erscheinen, mit Grazie die pfannmehnte Sammtroche vorzuführen, die goldblühender, mit Türcheln besetzter Gurt so eng umspannt, daß — ja, daß man die schöne Frau eher bebauern als beneiden möchte. Der im Allgemeinen der Berlinerinnen nachgerühmte stolze Blickman zeigt sich in der Wahl der Hüte. Die Formen sind wenig extravagant, zumeist aus zum Kleide passenden Stoffen gefertigt, aus gleichfarbigen Pappentemmen, aus Wolborten and Blumengirlanden. Schwarze Taillisten mit farbigen Federn werden viel gesehen and kleiden vorzüglich. Nur ganz junge Mädchen, denen überdies noch etwas von der beante da diable eigen sein muß, wählen die großen, fest geschweiften Directoire-Formen, die mit Strohhüten umrandet, oben mit breiten, wulstigen Federn and Blumenkranzen geputzt, zumeist nach rückwärts garnirt, ein eigentlicher Modestück geworden sind. Der Capotehut zeigt zumeist eine Blumen-Couronne, aus der rückwärts eine gleichfarbige Reiterfeder emporsteigt. Die sogenannten Capricehüten, eben auch nur den neidischsten Capricegeleitern kleidend, aus Gold- and Silberstoff gefertigt, lassen zwischen den Blumen allerdand Gelbier hindurchblicken, metallglänzende Schlangen, grüne Widchen, im Spinnwebgewebe arbeitende Krabbelthiere, deren unvorpostler Anblick bei nervösen Frauen nicht selten ein geländes Grinsen hervorruft.

Alteines Feuilleton.

Ein grauniges Familienrama, von dem wir schon in Kürze an anderer Stelle am Ende, hatte folgenden näheren Verlauf. Auf der Landstraße, Nr. 16 in Wien, bewohnt der Herr Baron von Hausen seinen Wohnort. Seine Frau, die Frau von Hausen, ist eine Frau stark, sie ist ihm mit zwei Kindern, Knecht, zurück, von denen der eine jetzt ein, der andere vier Jahre alt ist. Knecht war lungentand and stand vor der großen Noth; Alles in Allem bezog er von der Penamie and von Barerant eine Unterhaltung von monatlichen 9 Gulden and davon sollten drei der Barerant leben! In der letzten Zeit betraf alle Noth and vor dem Herz der sogenannten nobilitäten Straße and dem Remppel, beim Vintzenius and beim Frauenverder, so daß er schließlich doch des Lebens verlustig wurde. So, man hätte sich oft mit einem, bei einem Bettler gewiß seltenen Stolz and Trost gegen, er mochte sich aber Welt nicht, er brauchte Niemandes Günst, er habe genug, um noch 16 Jahre ohne Unterbrechung zu leben. — 'Gefahr nun, am halb 3 Uhr köcht er plötzlich die Thür seiner Wohnung and zog den Schlüssel ab. Er legte sich mit dem kleinen Leopold zu Bett, and Anton, der Fährstube besam den Tisch, sich gegenüber hinanzusetzen and den Tisch mit den Gefächern zum Bett. Raum vor dies gefächert, als der die möglichsten im Heuboden zog and das Gefächert, wie die Ausmalung der graunigen Scene, die eine Faltler vor sich haben, der sie lag, wie für Leben, der von ihr hört. Das Kind trat unter das Bett, um sich vor dem wunden Thier zu verbergen; Dieß warde nun aber dem Heuboden, der gegen sich selbst, Austen lebte, Austen nun aber dem wunden Thier, der sich mit dem Bettler geführte Stunden bei — and während dessen froh Anten wieder auf's Fenster blickt, was

Wund erhebt. Auch die Heilmittel, welche bei der Wundung nach ...

Ueber die gegenwärtige Trodenheitsperiode kommen auch aus der Schweiz ...

Im Ganzen ist die Schickung in der ...

Hundertjähriges Jubiläum der Königlich preussischen Armee für 1893.

Die neue Flotte, welche dieser Tage ...

Im Verlaufe beider Eifen erleiht, ...

Die Manigfaltigkeit von 1793 ...

Das Eiserne Kreuz ist naturgemäß ...

Die Rettungsbühnen sind in 164 ...

Zeit noch etwas über die preussischen ...

Die Manigfaltigkeit von 1793 ...

Wag. 1. Mai. Die deutsche ...

Der Landbesitzer ...

Vertical text on the right margin, likely a list of names or a continuation of the main text.

In Folge einer Explosion der Petroseumlampe...

Die Kindersterblichkeit in Ganda...

Verhörungen. Am 30. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr...

Ein Cardineus fand gestern Vormittags 11 1/2 Uhr...

Unfallbescheid. Einen eigenhändigen Unfall erst...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Maschinenrevisor...

Verordnung. 30. April. (Auszeichnung.) Wirklicher...

Verordnung. 30. April. (Eisenbahnprojekt.) An das...

Verordnung. 30. April. (Eisenbahnprojekt.) An das...

Normen haben, wie es in der Verfügung heißt, auf Städte...

Reiner Vörsen vom 1. Mai 1893. Am Montag den 1. Mai...

Reiner Ausbericht. Schluss für den 1. Mai, 3 Uhr Nachm. Fonds-Vörsen...

Reiner Ausbericht. Schluss für den 1. Mai, 3 Uhr Nachm. Fonds-Vörsen...

Reiner Ausbericht. Schluss für den 1. Mai, 3 Uhr Nachm. Fonds-Vörsen...

Nach Schluß der Redaktion einengangsne Drabberichte.

Berlin, 1. Mai. (Fig. Drabber.) Abgeordnetenhaus...

Christiania, 1. Mai. Das Missionsgeschiff ist...

Sofia, 1. Mai. Die Wahlen zur großen Sobranje...

London, 1. Mai. Die Hofarbeiter Londons beschließen...

zurückgetreten, weil das Kabinett die von Caste gestellten...

Melbourne, 1. Mai. (Reuter-Bureau.) Die Sommer...

Verordnung. Wangel an Appetit und noch manche andere...

Amthleie Bekanntschaft. Die Gemeindeflechte, entfallend diesen Personen...

Familien-Notizen. Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an...

Gustav Glück. Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem...

Das Begräbnis findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr...

Engl. Flanelle. Blousen, Kleidern und Herrenhemden, fertige Blousen...

Schnabel & Grünberg. Neustes in Oberhemden...

Schnabel & Grünberg. Taschenücher. Schlipse. Grosses Lager...

Neustes in Oberhemden. Kragen, Manschetten, Chemisettes...

"IDUNA" in Halle a. S. Rechnungs-Abschluss für 1892.

A. Einnahme.

Gewinn- u. Verlust-Conto nlt. 1892.

B. Ausgabe.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		21 443 483	93			24 341 483	15
a) Rückversicherungs-Rücklage:		538 025	85			538 025	85
b) Schaden-Rücklage:		13 810	79			13 810	79
c) Gewinn-Rücklage:		191 737	94			191 737	94
d) Gewinn-Rücklage der mit Dividenden-Anspruch Versicherern:		2 583 595	54			2 583 595	54
e) Sonstige Reserven:		610 736	60			610 736	60
f) Ueberschuss-Vergütung für erloschene Versicherungen:		3 703	75			3 703	75
g) Konto Allg. unerholener Prämien-Rückgewähr:		105	40			105	40
h) Gewinn-Rücklage:		309	04			309	04
i) Gewinn-Rücklage:		514 837	80			514 837	80
j) Gewinn-Rücklage:		2 891 469	41			2 891 469	41
k) Kapital-Rücklage:		397 298	19			397 298	19
l) Rückversicherungs-Rücklage:		173 625	05			173 625	05
m) Rückversicherungs-Rücklage:		109 908	07			109 908	07
n) Rückversicherungs-Rücklage:		593 974	30			593 974	30
o) Rückversicherungs-Rücklage:		28 123	13			28 123	13
p) Rückversicherungs-Rücklage:		2 307	11			2 307	11
q) Rückversicherungs-Rücklage:		3 200	15			3 200	15
r) Rückversicherungs-Rücklage:		5 607	27			5 607	27
s) Rückversicherungs-Rücklage:		13 000	62			13 000	62
t) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
u) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
v) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
w) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
x) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
y) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
z) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
aa) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ab) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ac) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ad) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ae) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
af) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ag) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ah) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ai) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
aj) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ak) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
al) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
am) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
an) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ao) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ap) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
aq) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ar) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
as) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
at) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
au) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
av) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
aw) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ax) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ay) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
az) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ba) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bb) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bc) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bd) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
be) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bf) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bg) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bh) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bi) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bj) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bk) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bl) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bm) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bn) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bo) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bp) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bq) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
br) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bs) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bt) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bu) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bv) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bw) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bx) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
by) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
bz) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ca) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cb) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cc) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cd) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ce) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cf) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cg) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ch) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ci) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cj) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ck) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cl) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cm) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cn) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
co) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cp) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cq) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cr) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cs) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ct) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cu) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cv) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cw) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cx) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cy) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cz) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ca) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cb) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cc) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cd) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ce) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cf) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cg) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ch) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ci) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cj) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ck) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cl) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cm) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cn) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
co) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cp) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cq) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cr) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cs) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ct) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cu) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cv) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cw) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cx) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cy) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cz) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ca) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cb) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cc) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
cd) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00			13	00
ce) Rückversicherungs-Rücklage:		13	00				

